

## SO ERREICHEN SIE UNS

### Pfarramt

Pfarrer Bernd Dechant  
Vorsitzender des  
Gemeindekirchenrates  
Margeritenweg 1a  
Tel.: 03378 878202

### Sprechzeiten

Donnerstag 18 – 19 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Pfarrer Bernd Schewe  
Geschäftsführender Pfarrer  
Waldstraße 53  
Tel.: 03378 803700

### Sprechzeiten

Dienstag 18 – 19 Uhr  
oder nach Vereinbarung

### Gemeindebüro

Margeritenweg 1a  
Gerlinde Fickel  
Tel.: + Fax: 03378 512817

### Bürozeiten

Dienstag	16 – 19 Uhr
Mittwoch	9 – 11 Uhr
Donnerstag	9 – 11 Uhr
Freitag	9 – 11 Uhr

### Kantorin

Kathrin Hallmann  
Margeritenweg 1a  
03378 878202

Pfarrer i.R.  
Bodo Böhm  
Potsdamer Str. 81  
Tel.: 03378 202192

### Gemeindekirchenrat

Birgit Bertram  
Dr. Eberhad Grünert  
Helmut Karsten  
Rolf Liebold  
Barbara Maerten  
Gitta Mempel  
Ralf Schmidt  
Helga Wunderlich

### Gemeinderäume

Gemeindehaus St. Michael  
Margeritenweg 1a

Gemeindehaus Schalom  
Potsdamer Str. 184

### Bankverbindung

Mittelbrandenburgische  
Sparkasse  
Konto 364 602 0244  
BLZ 160 50 000

### Impressum

Herausgegeben im Auftrag und  
in der Verantwortung der  
Gemeindekirchenräte der  
Kirchengemeinden Kerzendorf  
und St. Michael, Ludwigsfelde.  
Redaktion: Bernd Dechant,  
Rolf Liebold, Gitta Mempel,  
Hans-Christoph Rieth  
Fotos: Privat

## Evangelische Kirchengemeinden St. Michael Ludwigsfelde und Kerzendorf

### Monatspruch:

#### Dezember:

Ihr werdet  
Wasser schöpfen  
voll Freude aus  
den Quellen des  
Heils.

Jesaja 12,3

# GEMEINDEBRIEF

Dezember 2006

Januar 2007



Liebe Gemeindeglieder,

Ein gesegnetes Christfest und ein gutes Neues Jahr des Herrn  
2007 wünschen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Kirchengemeinde St. Michael.

Das alte Kirchenjahr geht zu Ende und mit dem Advent beginnt das neue. Viele Ereignisse aus dem vergangenen Jahr gehen mit uns in das neue Jahr und bestimmen auch weiterhin unser Leben. Alle Jahre wieder .... feiern wir Weihnachten, Neujahr, Ostern und die anderen schönen Feste unseres Glaubens. Das schafft Geborgenheit und Sicherheit im steten Wechsel des Lebens. Unsere Seele braucht ein Zuhause, eine Heimat, und die ist bei dem lebendigen Gott, der da war und ist und sein wird. Und so schauen wir nach vorn im Vertrauen auf Gottes Schutz und Geleit im neuen Jahr. Sein Wort wird uns alle Tage begleiten und daran erinnern, dass er die Seinen lenkt. Gott spricht: "Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr denn nicht?" Dieses Wort sagt Jesaja den Gefangenen in Babylon. Es ist die Botschaft der Vergebung und des Neuanfangs. Ihr Leiden hat ein Ende nach 50 Jahren Gefangenschaft. Gott führt sein Volk zurück nach Jerusalem. Nichts was jetzt noch ist und hoffnungslos scheint, bleibt. Mitten in dem alten, bedrückenden Zustand wächst der Same des Neuen. Israel hat das erlebt, dass Gott alles neu gemacht hat. Und wir heutigen Gotteskinder? Glauben wir dass Gott auch im neuen Jahr erneut mit uns auf dem Lebensweg ist?

Mitten in den alten Bindungen, die uns Angst machen und belasten? Wohl wahr: „Noch will das alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last...“ Doch gilt ja auch dieses: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag“.

Für den alltäglichen Gebrauch im neuen Jahr empfehle ich Ihnen einen Rezeptvorschlag von Catharina Elisabeth Goethe:

„Man nehme zwölf Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst und zerlege jeden Monat in 30 Teile, so daß der Vorrat gerade für ein Jahr reicht. Es wird jeden Tag einzeln angerichtet aus einem Teil Arbeit und aus zwei Teilen Frohsinn und Humor. Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt. Dann wird diese Masse reichlich mit Liebe überzogen. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.

Gott der mir von Jugend auf so viel Gnade erwiesen hat, der wird schon ein Plätzchen aussuchen, wo ich meine alten Tage einst ruhig und zufrieden beschließen kann. Ich freue mich des Lebens,

### Taufen

08.10.2006	Justus Trepnau	Ludwigsfelde
22.10.2006	Annik Geike	Ludwigsfelde

### Beerdigungen

06.10.2006	Herta Faust
13.10.2006	Frieda Linke
23.10.2006	Erna Salzsieder
24.10.2006	Walter Lyczykowski
27.10.2006	Paul Clemens
13.11.2006	Wilhelm Mittelstädt

### Gemeindenachmittag in Kerzendorf

Am Donnerstag, dem 25. Januar wird herzlich zum Gemeindenachmittag eingeladen. Beginn ist um 14 Uhr.

### Die evangelische Kirchengemeinde auf der Familienweihnacht in Ludwigsfelde

Auch in diesem Jahr beteiligt sich unsere ev. Kirchengemeinde wieder an der Familienweihnacht in Ludwigsfelde. Wir haben wieder zwei Stände, an denen neben weihnachtlichen Artikeln auch wieder Tee, Kaffee und Kuchen angeboten werden (Ein besonderer „Renner“ sind natürlich die selbstgebackenen Plätzchen!).

Wir wollen mit diesen Ständen zeigen, dass auch die ev. Kirchengemeinde ein Teil des öffentlichen Lebens der Stadt darstellt. Der rege Besuch an den Ständen zeigt auch die Akzeptanz dieses Anliegens.

Nichts geht aber, wenn nicht im Vorfeld gebacken, gebastelt und verpackt wird. Wir möchten daher an dieser Stelle allen Beteiligten recht herzlich für Ihr Engagement danken. Einen Dank auch an die Gemeindeglieder, die den Stand an diesem Nachmittag betreuen.

Der Erlös dieses Marktes geht auch an den Hilfsfond der Gemeinde, über den wir an anderer Stelle bereits berichtet haben. Deshalb danken wir auch denen, die unsere Stände besucht haben und mit Ihren Einkäufen unser Anliegen unterstützen.

Helga Wunderlich

# Brot für die Welt

Ein Stück Gerechtigkeit

Wenn wir auch in diesem Jahr mit unseren Gaben helfen, Brot für Hungernde zu beschaffen, sollten wir nicht vergessen, dass es noch immer viel zu viele Menschen gibt, denen es am täglichen Brot mangelt. Unsere Spenden sind ein kleiner Beitrag, die Bitte aus dem Vaterunser Wirklichkeit werden zu lassen, die da heißt: „unser tägliches Brot gib uns heute ...“

## Bild für die Kirche

Dieses Bild der Schafe unter dem Regenbogen ist der Kirche St. Michael von Frau Gäth geschenkt worden, nachdem sie ihre Bilder in unserer Kirche ausgestellt hatte. Es hat seinen Platz bekommen neben der Gedenktafel für Pfarrer Lea, der als guter Hirte dieser Gemeinde segensreich gewirkt hat.



## RU Projekt

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Pfarrsprengeln Ahrensdorf, Christinendorf und Ludwigsfelde waren auch in diesem Schuljahr im Rahmen ihres Konfirmandenprojektes sehr fleißig. Nach dem Neustart am 8. September, bei dem es vor allem um das Gleichnis vom Weinstock und um das Kennen lernen ging, wurden am Samstag, dem 21. Oktober der Gottesdienst und seine Liturgie besprochen.

Am 18. November ging es um Leben, Sterben und ewiges Leben.

ich suche keine Dornen, hasche die kleinen Freuden. Sind die Türen niedrig, so bücke ich mich; kann ich den Stein aus dem Weg tun, so tue ich's. Ist er zu schwer, so gehe ich um ihn herum, und so finde ich alle Tage etwas, das mich freut.

Und der Schlussstein: der Glaube an Gott, der macht mein Herz fröhlich!  
Gottes Segen zum neuen Kirchenjahr!  
Befiehl dem Herrn Deine Wege!

Ihr Pfarrer B. Schewe

## Regionale Taizé – Werkstatt am 20. Januar

Die Gesänge aus Taizé werden immer beliebter. Sie ergreifen die Herzen, sie sind gesungenes Gebet. Wer einmal einen ganzen Nachmittag diese Gesänge probieren möchte, ist herzlich zu einer Taizé- Werkstatt am Samstag, dem 20. Januar von 15.00 bis 18.00 Uhr in die Kirche St. Michael in Ludwigsfelde eingeladen. Kathrin Hallmann wird in die Gesänge aus Taizé einführen und verschiedene Gesänge einüben. Die Ergebnisse dieses gemeinsamen Übens sollen in den Regionalgottesdienst am Sonntag, dem 21. Januar in Ludwigsfelde einfließen. Für Kaffee und Tee wird gesorgt. Bitte etwas für das Kuchenbuffet mitbringen.



## Regionalgottesdienst am 21. Januar

Der nächste Regionalgottesdienst findet am Sonntag, dem 21. Januar um 10 Uhr in St. Michael in Ludwigsfelde statt. In allen anderen Kirchen der Region ist an diesem Sonntag kein Gottesdienst. Für das anschließende Beisammensein werden noch Kuchenspenden oder belegte Brote benötigt. Wer dabei mithelfen kann, melde sich bitte im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Dechant.

## VERANSTALTUNGEN

### im Gemeindehaus St. Michael

Frauenhilfe	Mittwoch	20.12.2006	14.00 Uhr
Frauenhilfe	Mittwoch	24.01.2007	14.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	20.12.2006	19.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	24.01.2007	19.00 Uhr
Männerkreis	Montag	18.12.2006	19.30 Uhr
Männerkreis	Montag	22.01.2007	19.30 Uhr
Konfirmanden:	KU-Projekt	15.12.2006	17 Uhr
Christenlehre Kl. 4-6	Mittwoch		15.30 Uhr
Junge Gemeinde	Freitag		18.00 Uhr
Singkreis „accompagnato“	Freitag, Freitag,	08.12. 2006 12.01. 2007	15.00 Uhr 15.00 Uhr
Bibelstunde	Freitag		19.30 Uhr
Kinderchor*	Montag		15.40 Uhr
*Flötenunterricht für Kinderchormitglieder nach Absprache			
Flötenkreis	Montag		16.30 Uhr
Blockflöte Plus	Freitag		18.00 Uhr
Meditationsgruppe	Montag	11.12.2006	20.00 Uhr
Meditationsgruppe	Montag	08.01.2007	20.00 Uhr

### im Gemeindehaus „Schalom“

Jugendchor	Donnerstag		18.30 Uhr
Kirchenchor	Donnerstag		19.30 Uhr
Gruppenstunde für Suchtgefährdete	Freitag		19.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis mit Spatzenmusik	Mittwoch		16.00 Uhr
Kirchenmäuse	Donnerstag		15.00 Uhr

## KIRCHENMUSIK

### Weihnachtsoratorium in St. Michael

Am Samstag, dem 9. Dezember führt der Kirchenchor St. Michael um 19.00 Uhr die Kantaten I bis III des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach in der Kirche St. Michael in Ludwigsfelde auf.

Der Chor unter der Leitung von Kathrin Hallmann wird unterstützt vom Jugendchor St. Michael, dem Berliner Doppelquintett, einem Kammerorchester und Solisten.

Karten für 12,- Euro, ermäßigt 8,- Euro sind erhältlich im Büro der Kirchengemeinde St. Michael und in der Brunnen-Buchhandlung Ludwigsfelde. Kinder bis 14 Jahren haben freien Eintritt.



*Der Kirchenchor bei der Aufführung im Jahr 2004*

### Die Weihnachtsgeschichte

Am Heiligen Abend um 16 Uhr führen die Kinder des Kinderchores zusammen mit den Kindern unserer Kindergruppen der Christenlehre wieder ein Krippenspiel auf.

Mit der Weihnachtsgeschichte als Singspiel wollen sie allen Großen und Kleinen die Weihnachtsbotschaft verkündigen.

Herzliche Einladung.

**Kinderseite**  
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste! Findest du ihn?

### Maria bekommt ein Kind

Bald ist es soweit. Maria freut sich sehr auf ihr Baby. Aber ihr ist auch müde: Ein Engel hat ihr nämlich die Geburt ihres Sohnes angekündigt und gesagt, er würde ein Friedensking sein und Gottes Sohn genannt werden. Maria kann sich nicht vorstellen, wie das ihr Leben verändern wird. Und nun noch das: Wegen der Volkszählung müssen sie nach Betlehem reisen. Die Reise ist sehr beschwerlich. Es ist

kalt und dunkel. Und in Betlehem finden sie keine Bleibe. Wie gut, dass Maria wenigstens den Esel hat. Sie fasst wieder Mut. Und da ... finden sie doch noch einen Platz in einem warmen Stall. Das Jesuskind wird geboren. Und Maria versteht, was Gott mit ihrem Kind vorhat. Wie sie sich freut! *Nach Lukas, 1,26-38 und Lukas 2,1-7*

### Ich danke Gott

Ich danke Gott und freue mich wie's Kind zur Weihnachtsgabe, dass ich bin, bin! und dass ich dich, schön menschlich Antlitz! habe; dass ich die Sonne, Berg und Meer und Laub und Gras kann sehen, und abends unterm Sternenhimmel und lieben Mond kann gehen!

Heidi von Dandau

### Wie heißt der Geburtsort von Jesus?

Mehr von Benjamin ...  
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5-10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):  
Hotline: 0711/40186-30, Fax: 0711/93199-76, E-Mail: [verlag@evangelischekindert.de](mailto:verlag@evangelischekindert.de)

in St. Michael

1. Advent	03.12.	Familiengottesdienst	10 Uhr
2. Advent	10.12.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
3. Advent	17.12.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
4. Advent	24.12.	Christvesper mit Krippenspiel	16 Uhr
Heilig Abend	24.12.	Christvesper mit Chor	18 Uhr
Heilig Nacht	24.12.	Christnacht	22 Uhr
Christfest	25.12.	Festgottesdienst mit AM	10 Uhr
2. Christfesttag	26.12.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Silvester	31.12.	Gottesdienst zum Jahresende	10 Uhr
Neujahr	01.01.07	Predigtgottesdienst mit AM	10 Uhr
1. So.n.Epiph.	07.01.	Predigtgottesdienst mit AM KG	10 Uhr
2. So.n.Epiph.	14.01.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
3. So.n.Epiph.	21.01.	Regionalgottesdienst in St. Michael	10 Uhr
Letzter So.n.Ep.	28.01.	Predigtgottesdienst mit AM	10 Uhr
Septuagesimae	04.02.	Predigtgottesdienst mit AM KG	10 Uhr

im Gemeindehaus „Schalom“

jeden Samstag um 16.45 Uhr mit Kinderstunde.  
Am jeweils letzten Samstag im Monat mit Abendmahl.

in Kerzendorf

2. Advent	10.12.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Heiliger Abend	24.12.	Christvesper	15 Uhr
2. Christfesttag	26.12.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
Altjahresabend	31.12.	Predigtgottesdienst	10 Uhr
3. So.n.Epiph.	21.01.	Regionalgottesdienst in St. Michael	10 Uhr

AM = Abendmahl  
KG = Kindergottesdienst

Monatsspruch Januar

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13b

## Der Hilfsfond unserer Kirchengemeinde

Wenn am Erntedankfest abgekündigt wird, dass ein Teil der Kollekte für den Hilfsfond bestimmt ist, dann ist nicht jedem Gemeindemitglied klar, um was es sich dabei handelt.

Der Gemeindegemeinderat hat bereits von einiger Zeit beschlossen, einen Hilfsfond der Kirchengemeinde einzurichten. Dieser wird zum einen durch Kollekten (z.B. Passions-andachten, Osternacht, Altjahrsabend und Erntedank), und zu anderen durch Spenden (z.B. Einzelspenden und die Erlöse der Verkäufe auf dem Weihnachtsmarkt) gespeist.

In der Vergangenheit konnte mit Hilfe dieser Mittel schon oft geholfen werden (z.B. bei der Hochwasserhilfe), aber es blieb doch auf sporadische Entscheidungen beschränkt.

Der Gemeindegemeinderat hat nun in seiner Sitzung im September beschlossen, je nach Möglichkeit in jedem Jahr zwei Projekte mit jeweils einer größeren Summe zu unterstützen. In diesem Jahr werden die Projekte „Hilfe für Astrachan“ des Kirchenkreises Zossen und der Hospizdienst Chronos e.V. unterstützt.

Bei dem Projekt des Kirchenkreises handelt es sich um ein schon seit längerer Zeit betriebenes Projekt, das u.a. in Astrachan eine Suppenküche für bedürftige Menschen betreibt.

Bei dem Hospizdienst Chronos e.V. handelt es sich um einen Verein, der in Bereich des ambulanten Hospizdienstes u.a. auch hier in Ludwigsfelde und in der Region tätig ist. Es sollen Initiativen und Projekte, die zur Bewusstseinsbildung und Umsetzung innovativer Sterbe- und Trauerkultur beitragen, z.B. Aus- und Weiterbildung sowie Supervision von Menschen, die in der Sterbebegleitung tätig sind oder tätig werden wollen, insbesondere Ärzte und Krankenschwestern-/pfleger, Sterbe- und Trauerbegleiter unterstützt werden. Die Stiftung fördert Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge, Workshops, speziell auch für das Pflegepersonal in Altenheimen, Publikationen, Filme, Theaterstücke auch für Kinder, Projekte in Bildungseinrichtungen sowie in den Bereichen Wissenschaft- und Forschung.

Helga Wunderlich

Über die Überreichung der Spende wird im nächsten Gemeindebrief berichtet.

Die Redaktion

## Fotoausstellung „AUGEN-BLICHE“

Liebe Kirchengemeinde St. Michael in Ludwigsfelde!

Am **Sonntag, 21. Januar 2007**, wird es **nach dem Regionalgottesdienst** in Ihrer Kirche eine Ausstellungseröffnung geben, zu der Sie herzlich eingeladen sind. Ich komme mit Bildern von **Waisenkindern aus Äthiopien** zu Ihnen.

Äthiopien ist eines der ärmsten Länder der Erde, und es gibt dort sehr viele Waisenkinder. Haben sie ihre Eltern verloren, leben sie nicht selten auf der Straße. Dann verlieren sie jeden Halt und sind besonders gefährdet.

Seit Jahren reise ich regelmäßig nach Äthiopien, um dort Waisenhäuser zu unterstützen, die ohne Hilfe von außen nicht existieren könnten.

Die Kinder, die Sie in der Ausstellung sehen werden, hatten das Glück, in ein Waisenhaus aufgenommen zu werden. Dort werden sie von jungen Nonnen liebevoll betreut. Gern will ich Ihnen vom Leben der Kinder erzählen, die ein neues Zuhause gefunden haben.

Aber noch viele Kinder warten auf solch eine Chance.

Auch wenn sie weit weg sind, - es sind Kinder Gottes, Kinder dieser einen Welt, also auch unsere Kinder, unsere Nächsten. Ich denke, ihnen steht unsere Hilfe zu. Deshalb komme ich mit meinen



Bildern zu Ihnen - in der Hoffnung, dass Sie mein Bemühen um die Kinder nach Ihren Möglichkeiten unterstützen werden.

Lassen Sie sich einladen!

Kommen Sie – und sehen Sie !  
Herzlich grüßt Sie Erdmunte Krafft  
Seelsorgerin im Ev. Krankenhaus  
Königin Elisabeth Herzberge  
Vorsitzende des Vereins

**HilfsWaise Waisenkinder in Äthiopien e.V.**

